

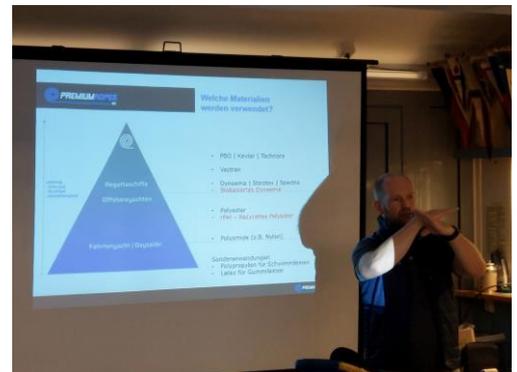
Handwerkskunst Spleißen - Spleißen von modernem Tauwerk

Am 9. November fand unser 1. Seglerstammtisch in der Wintersaison 2023/2024 statt.

Zwei Mitarbeiter der Fa. Premium Ropes führten uns in die Handwerkskunst des Spleißens ein. Gab es zunächst ein wenig Material- und Konstruktionskunde, so wurde es bald spannender.

Welches Tauwerk setzt man wo ein? Wie verhalten sich die unterschiedlichen Materialien unter Last? Wann macht hightec-Material (Kosten!) keinen Sinn?

Weitere Fragen der Teilnehmer lockerten den Vortrag bald auf.



Schnell waren dann die Übungsenden und die erforderlichen Werkzeuge auf den Tischen verteilt und es ging ans Werkeln. Die Aufgabe war, einen Augspleiß in ein Polyester-Tauwerk zu spleißen. Eding und Fid kamen zuerst zum Einsatz. Dann wurde ein Teil des Kerns aus dem Mantel gezogen, anschließend der Mantel wieder in den Kern zurück und zuletzt der Mantel über das Ganze gemolken!??? Die Begriffsverwirrung nahm ständig zu.



Dass man Kühe und Touristen melken kann, ist ja auch in Norddeutschland hinreichend bekannt, aber Tauwerk melken?

Bald zeigten sich an zarten Fingern Abschürfungen und sogar der Erste-Hilfe-Kasten musste bemüht werden. Die Dramatik nahm zu, zumal hier und da das eigene Ergebnis irgendwie wenig Ähnlichkeit mit dem vorher gezeigten Video hatte. Aber der Spaß war unterbremsst.

Gekrönt wurde der Abend mit der Herstellung eines Dyneema-Tauwerkschäkels.

Schien das zunächst ganz simpel zu sein, kam die Herausforderung mit der abschließenden Fertigung eines Diamantknotens. Auch wenn Spleißen das Thema war, ohne diesen Knoten funktioniert kein Tauwerkschäkel.



Und die Erkenntnis des Abends? Einfaches Material, einfaches Werkzeug und doch echte Handwerkskunst die viel Übung erfordert. Genau das Richtig für die dunkle Jahreszeit. Vielleicht bei einem Gläschen Glühwein?

Euer

Bruno